



FASZINATION
KIRGISTAN
JAGDERLEBNISSE VOM FEINSTEN





TRAUMJAGDLAND IM HERZEN ZENTRALASIENS

„Ein zentralasiatisches Land von unbeschreiblicher Schönheit“, schwärmt das CIA World Factbook über Kirgistan. Es liegt im malerischen Hochgebirge Tian Shan und grenzt im Norden an Kasachstan und im Südosten an China. Gäste erwarten

eine weitgehend unberührte Natur, traumhafte Panoramen und eine traditionelle Kultur voller Herzlichkeit. Ob zu Pferd oder zu Fuß, Kirgistan vor allem für Aktivjäger auf der Suche nach etwas Außergewöhnlichem ein Traumziel dar.



TRAUMWILDARTEN TIEN-SHAN-ARGALI (MARCO-POLO-ARGALI), SIBIRISCHER STEINBOCK

Kirgistan ist die Heimat kapitaler Steinböcke (Hornlängen zwischen 100 und 120 Zentimeter sind keine Seltenheit, mit etwas Glück kommen auch 130 Zentimeter vor), aber auch starke Marco-Polo-Argalis (42 bis 48 Inch sind die Regel, mit etwas Glück können es auch 52 Inch sein) können hier bejagt werden. Man darf die kirgisischen

Widder zwar nicht mit den Vettern aus Tadjikistan vergleichen, dafür fallen die Konditionen umso freundlicher aus. Zudem befindet sich im Land der Himmelsberge das Hauptvorkommen des Tian-Shan-Argali[s], eines der imposantesten Wildschafe der Welt.



TRAUMJAGDARTEN BERGJAGD ZU PFERD ODER ZU FUSS

Kirgistan ist nicht nur ein Land der Berge, sondern auch der Pferde. Reiten ist nach wie vor eines der gängigsten Fortbewegungsmittel und gehört zur kirgisischen Tradition. Ein Großteil des Jagdtages wird im Sattel verbracht. Reiterfahrung

ist nicht notwendig, grundlegende körperliche Fitness sollte dagegen vorhanden sein. Längere Pirschgänge können ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Schussdistanzen zwischen 300 und 400 Meter sind üblich.

TRAUMREISE WISSENSWERTES & VORBEREITUNG

Kirgistan ist von über 85 verschiedenen Gebirgsketten durchzogen, die zusammen über 70 Prozent der Fläche ausmachen. Kein Wunder, dass das Land oft als „Zentralasiatische Schweiz“ bezeichnet wird. Wer hier jagen möchte, sollte in jedem Fall eine gute Kondition und im besten Fall Bergerfahrung mitbringen. Es herrschen oft extrem heiße Sommer mit bis zu 45 Grad, aber auch

extrem kalte Winter mit bis zu minus 25 Grad. Da ein Jagdcamp in Kirgistan gewöhnlich auf etwa 2.000 bis 3.000 Meter Höhe liegt, ist in der Regel keine Akklimatisation nötig. Die Unterkunft erfolgt in transportablen, beheizten Blockhäusern, Containern, Zelten oder Jurten. Gejagt wird in einer Höhe von bis zu 4.000 bis 4.500 Meter. Auch diese Höhe ist sehr gut zu gewältigen.



TRAUMGASTGEBER LAND DER NOMADEN

Die Kirgisen sind traditionell ein gastfreundliches Reiter- und Nomadenvolk. Genau wie die Jurten gehört auch Kumys zum Hirtenleben im Tien Shan dazu, das leicht alkoholische kirgisische Nationalgetränk aus vergorener Stutenmilch.

Wenn Gäste kommen, wird grundsätzlich üppig aufgetischt. „Zu Haus oder als Gast, ganz gleich, iss und trink, was man dir reicht“, lautet ein kirgisisches Sprichwort.



TRAUMVERMITTLER WIR ERFÜLLEN IHRE WÜNSCHE!

Eine Jagdreise nach Kirgistan ist Abenteuer pur! Erleben Sie mit uns unberührte Natur, anspruchsvolle Jagden auf die wohl schönsten Bergwildarten und die Offenheit der Kirgisen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir beraten Sie gerne!

DEUTSCHLAND

Thomas Hasenclever

☎ +49 171 610 62 57

✉ thomas@capra-outdoor.com

ÜBRIGE LÄNDER

Eric von Schulthess

☎ +41 76 379 24 26

✉ eric@capra-outdoor.com

